

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badner Land, Schwarzwald und Bodensee

Reichsbahndirektion Karlsruhe

[Berlin], [1930?]

Der südliche Schwarzwald

[urn:nbn:de:bsz:31-247677](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-247677)



Villingen, Schwarzwälder Bauernstube

Verkehr: Endstation der Eisenbahnlinie Villingen (Schwarzwaldbahn)—Bad Dürkheim. Kraftpost Donaueschingen—Bad Dürkheim—Schwenningen.

Unterkunft: Irma, Kreuz, Kurhaus, Rößle.

Auskunft: Kurverwaltung.

Donaueschingen, 705 m ü. d. M., 5000 Einwohner, Solbad und Höhenluftkurort. Residenz des Fürsten von Fürstenberg. **Donauquelle** (mit Inschrift „Über dem Meer 678 Meter. Bis zum Meere 2840 Kilometer“). Prachtvoller Park. Reichhaltige Kunstsammlungen im Karlsbau. Sportliche Veranstaltungen (Windhundrennen).

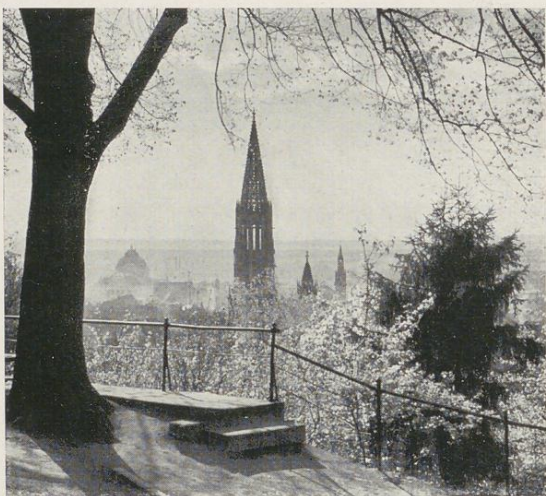
Verkehr: Station der Schwarzwaldbahn Offenburg—Konstanz, der Höllentalbahn Freiburg—Donaueschingen, der Bregtalbahn über Vöhrenbach nach Furtwangen. Kraftpostlinien Donaueschingen—Bonndorf, nach Öfingen und Bad Dürkheim—Schwenningen. Internationale Kraftpostlinie Donaueschingen—Schaffhausen (an den Endpunkten unmittelbare Eisenbahnanschlüsse).

Unterkunft: Hotel Lamm, Solbad Schützen u. a. — Jugendherberge.

Auskunft: Kur- und Verkehrsverein.

Der südliche Schwarzwald

Freiburg i. Br., 268—1286 m ü. d. M., 95000 Einwohner, im oberen (südlichen) Schwarzwald. Universität, Sitz eines Erzbischofs, Anfangsstation der Höllentalbahn. Beliebte Fremdenstadt und infolge seiner idyl-



Freiburg i. Breisgau, Münster

lischen Lage einer der bevorzugtesten Wohnorte Deutschlands. Ausgangspunkt für Wanderungen und Fahrten in den südlichen Schwarzwald.

Verkehr: Station der internationalen Eisenbahnlinie Amsterdam—Köln—Basel („Rheingold-Zug“). Direkte Verbindungen mit allen wichtigen Plätzen Europas. Ausgangspunkt der **Höllentalbahn**, die über Titisee—Neustadt—Donaueschingen nach Konstanz und über Ulm nach München führt und der **Elztalbahn** über Denzlingen—Waldkirch nach Elzach. **Drahtseil-Schwebebahn** auf den 1286 m hohen **Schauinsland**. Die Bahn beginnt am Endhaltepunkt der Freiburger Straßenbahn in dem Vorort Günterstal (Fahrtdauer 16 Minuten, 760 m Höhenunterschied, Bahnlänge 3600 m, stündliche Förderleistung 660 Personen). **Kraftpostlinien** verbinden Freiburg mit Kirchzarten (11 km), St. Peter (22 km), St. Märgen (29 km), Notschrei (27 km), Todtnau (35 km) und Todtmoos (52 km); mit Ehrenstetten (15 km) und Oberinessingen (19 km). Reichspost und Freiburger Höhenrundfahrten-Gesellschaft veranstalten außerdem im Sommer täglich **Gesellschafts-Höhenrundfahrten**, die durch die interessantesten Gebiete des Schwarzwaldes führen. Fluglinien Freiburg—Stuttgart, Freiburg—Konstanz, Gießen—Frankfurt—Konstanz u. a.

Auskunft: Städtisches Verkehrsamt, Rottecksplatz 11 und Badisches Reisebüro, Eisenbahnstr. 33.



Glotterbad bei Freiburg

Dolmetscher- und Führungsdienst: Fremdsprachliche Führungen durch die Akademische Auslandsstelle an der Universität. Honorar: 12 R.M. für den ganzen Tag, 6 R.M. für den halben Tag.

Unterkunft: Hotel Europäischer Hof, Freiburger Hof, Römischer Kaiser, Roseneck, Salmen, Victoria, Zähringer Hof u. a. Zahlreiche Gasthöfe („Zum Bären“ u. a.) und Fremdenheime. — Jugendherberge.

Theater und Konzert: Stadttheater, Kammermusikfeste.

Sehenswürdigkeiten: Das **Münster** „Unserer lieben Frau Bau“ (Bauzeit 13. bis 16. Jahrhundert). Prachtvoller berühmter Kirchenbau. Einzigartig die Turmvorhalle und der 116 m hohe feingemeißelte, filigranartig durchbrochene Hauptturm reifster Gotik. Glasfenster des Querschiffs und Hochaltar von **Hans Baldung Grien**. Sehenswert der Kranz der 15 polygonalen Kapellen, die Schatzkammer, die Kronleuchter und Gemälde. — Viele architektonisch interessante Häuser wie: „**Zum Ritter**“ (Erzbischöfliches Palais), „**Kaufhaus**“ (halb Spätgotik, halb Renaissance), Haus „**Zum Schönen Eck**“, „**Kornhaus**“ usw. Städt. Museum für Naturkunde (1931).

Besondere Veranstaltungen: Alemanische Woche, Internationale Rennen um den ADAC-Bergrekord.

Glotterbad bei Freiburg, 415 m ü. d. M., am Südhang des 1243 m hohen Kandel. Stahl- und Radiumquellen. Heilerfolge bei: Nierenleiden, Blutarmut,

Rheumatismus und Gicht. Mildes Klima. Luft- und Sonnenbäder. Alle neuzeitlichen med. Bäder.

Verkehr: Schnellzugsstation Freiburg (17 km) und Personenzugsstation Denzlingen (8 km) der Hauptlinie Basel—Frankfurt a. M.

Unterkunft: Kurhaus Glotterbad; Sanatorium Glotterbad.

Hinterzarten, 900—1400 m. ü. d. M., bevorzugter Höhenkurort und Wintersportplatz am Fuße des Feldbergs (über 10 000 Besucher jährlich). Große Sprungschanze, hervorragendes Skigelände. Ausgangspunkt für Wanderungen durch das Höllental (Ravennaschlucht) nach dem Titisee- und Feldberggebiet.

Verkehr: Höchste Station der Höllentalbahn Freiburg—Donaueschingen. Kraftpost Hinterzarten—St. Märgen. Ausflugsfahrten (Reichspost) nach beliebigen Reisezielen.

Unterkunft: Hotel Adler, Linde, Rößle, Schwarzwaldhof u. a. Zahlreiche Fremdenheime.

Auskunft: Kurverwaltung.

St. Märgen, 900 m ü. d. M. Höhenluftkurort und Wintersportplatz zwischen Kandel und Feldberg. Großartiges Gebirgspanorama. Mildes, nebelfreies Klima. Kraftpostlinien nach Freiburg i. Br. und Hinterzarten.

Unterkunft: Hotel Krone u. a. — Gasthof zum Hirschen.

Titisee, Höhenluftkurort und Wintersportplatz. Der gleichnamige tiefblaue Schwarzwaldsee, 858 m ü. d. M., ist der größte der deutschen Mittelgebirgsseen (2 km lang, 700 m breit, 40 m tief).

Verkehr: Bahn von Freiburg. Neu eröffnete Linie Titisee—Bärental (Feldberg)—Schluchsee—Seebrugg (St. Blasien). Kraftpostlinien nach St. Blasien (ab Seebrugg) und Feldberg (ab Bärental); Kraftpost Titisee—Saig—Lenzkirch (nur im Sommer). Autorundfahrten.

Unterkunft: Hotel Bären, Schwarzwaldhotel, Wolfs Hotel Titisee u. a. — Jugendherberge.

Sport: Segelsport, Rudersport, Fischereigelegenheit, vor allem aber Wintersport: Eisstadion, gepflegte Eisbahnen, Sportrodelbahn, ausgezeichnetes Skigelände mit Sprungschanze.

Auskunft: Kurverein.

Neustadt i. Schwarzwald, 850 m ü. d. M. Klimatischer Höhenluftkurort und Wintersportplatz. Station der Höllentalbahn und der Zweiglinie nach Lenzkirch und Bonndorf. Kraftpostlinien nach St. Märgen, Friedenweiler und Vöhrenbach—Villingen.

Unterkunft: Adler-Post, Krone, Neustädter Hof u. a.



Titisee mit Feldberg (Schwarzwald)

Feldberg, 1495 m ü. d. M., erster deutscher Wintersportplatz, Aufenthaltsort für Heufieberkranke, Höhenluftkurort. Bestes deutsches Skigelände. Flora und Fauna von eigenartiger Schönheit. Grandioser Rundblick. Neueröffnete Tennisplätze.

Verkehr: Bahnstation Bärenthal (Feldberg). Fußmarsch etwa $1\frac{3}{4}$ Stunden. Kraftpostlinie (20 Min.), Schlitten etwa $\frac{3}{4}$ Stunden, ab Station Titisee 1 Stunde. Kraftpost nach Todtnau—Schönau.

Unterkunft: Hotel Feldberger Hof, Hotel und Kurhaus Hebelhof u. a. — Jugendherberge.

Schluchsee, 952 m ü. d. M., an der Bahnlinie Titisee—Seebrugg, zählt etwa 600 Einwohner und ist 50 m über dem gleichnamigen See gelegen. Vielbesuchter Höhenluftkurort und Wintersportplatz. Stützpunkt für Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung. Großes **Kraftwerk**.

Unterkunft: Hilss, Pension Schiff, Hotel Sternen u. a.

Schönau im Wiesental, 550 m ü. d. M., Luftkurort in geschützter Lage im Herzen des südlichen Schwarzwaldes, am Fuße des Belchen (1414 m).

Verkehr: Eisenbahnlinie Todtnau—Schopfheim, Kraftpost nach Freiburg, Todtmoos und zum Feldberg.

Unterkunft: Parkhotel, Sonne u. a.

Todtnau, 660 m ü. d. M., 3000 Einw., gewerbereiches Schwarzwalddorf (früher Silberbergbau), Höhenluftkurort und Wintersportplatz (vor allem Ski). Todtnauberger Wasserfall (94 m hoch).



Blick vom Schauinsland auf den Feldberg (Schwarzwald)

Verkehr: Eisenbahnlinie Schopfheim—Zell—Schönau—Todtnau. Hauptstrecke Freiburg—Basel. Kraftpostlinien Freiburg—Todtnau—Todtmoos, Schönau—Todtnau—Feldberg. Höhenrundfahrten.

Unterkunft: Bahnhofhotel, Bären, Hirschen, Hotel und Pension zum Ochsen u. a.

Auskunft: Kur- und Verkehrsverein.

St. Blasien. 772 m ü. d. M., 2000 Einw., ehemals berühmtes Benediktinerkloster (im 9. Jahrhundert gegründet), weltbekannter Jahreshöhenluftkurort (Sanatorium St. Blasien, Fürstabt-Gerbert-Haus u. a.) und Wintersportplatz im südlichen Schwarzwald. Stundenweite Tannenhochwälder. Sehenswert die **Kuppelkirche**, ein Prachtwerk deutscher Renaissance, mit großem Orgelwerk.

Verkehr: Zahlreiche Kraftpostlinien: Seebrugg—St. Blasien (12 km); Albruck (Station der Rheintalbahn)—Tiefenstein—St. Blasien (26 km); Waldshut—Höchenschwand—Häusern—St. Blasien u. a. Höhenrundfahrten mit Gesellschaftskraftwagen.

Unterkunft: Hotel Hirschen, Klosterhof, Hotel und Kurhaus St. Blasien.

Auskunft: Städt. Kurverwaltung u. Badisches Reisebüro.

Besondere Veranstaltungen: Kurkapelle, Solistenkonzerte, Tanzabende, Gesellschaftsabende und ähnliche.

Sport: Tennis, neuerbautes großes Schwimm- und Luftbad, Angelsport. Jegliche Arten Wintersport.



St. Blasien (Schwarzwald)

Todtmoos, 800—1200 m ü. d. M., 1750 Einwohner, aus 12 Siedlungen entstanden, die malerisch an dunklen Bergwäldern in Hochtälern zerstreut liegen. Ursprünglich Wallfahrtskapelle am Schönbühl (1255 gebaut). Jahreshöhenluftkurort. In der Nähe Sanatorium Wehrwald, höchstgelegene Lungenheilstätte Deutschlands.

Verkehr: Nächste Bahnstation Wehr an der Eisenbahnlinie Basel—Schopfheim oder Säckingen—Wehr. Von Wehr Kraftpostverbindung nach Todtmoos. Kraftpost von Freiburg und Seebrugg (nur im Sommer).

Sport: Im Sommer: Tennis, Fußball, Croquet, Jagd, Forellenfischerei; Wintersport: Skilauf, Eisbahn, Rodelbahn.

Unterkunft: Krone, Kurhaus Adler, Kurhaus Becker, Löwe, Schwarzwaldhaus, Sonne, Waldhotel u. a.

Auskunft: Kurverein.

Säckingen, 292 m, 5000 Einwohner. Althistorische, poesieumkränzte Stadt am Hochrhein unmittelbar an der Schweizer Grenze. Seidenindustrie, Fridolinmünster; bekannt durch Viktor von Scheffels „Trompeter von Säckingen“ (1853).

Verkehr: Eisenbahnlinie Basel—Konstanz. Nebenbahn nach Schopfheim. Kraftpostlinie nach Todtmoos.

Unterkunft: Goldener Knopf, Rößle, Schützen.

Auskunft: Städt. Verkehrsamt.

Spaziergänge und Ausflüge: Der von Scheffel so herrlich besungene Bergsee (30 Minuten von Säckingen),



Todtmoos (Schwarzwald)

Schöpfebachtal mit interessanten Wasserfällen, Rötetkopf (Fundstelle spätpaläolithischer Renntierjäger vom Rande der Eiszeit), Solfelsen, Eggberg (710 m), Kapuzinerkranz, Murgtal, Ödland, Hohe Möhr, Tropfsteinhöhle Hasel. Einzugschöne Aussicht auf die Schweizeralpen von den Höhen des Südschwarzwaldes.

Höchenschwand, 1015 m ü. d. M., Höhenluftkurort. Sommer- u. Winterkuren. Kurhaus Höchenschwand, Deutschlands höchstgelegene Kuranstalt. Wintersport.

Verkehr: Bahnstation Waldshut (Bahnlinie Konstanz—Basel) und Seebrugg (Dreiseenbahn), Kraftpostverbindungen mit Seebrugg, St. Blasien und Waldshut.

Unterkunft: Hotel und Kurhaus u. a.

Auskunft: Kurverwaltung.

Badenweiler, 450 m ü. d. M., 1200 Einwohner. Thermalkurort im südlichen, badischen Schwarzwald, halbwegs zwischen Freiburg und Basel. Staatliches Markgrafenbad mit allen neuzeitlichen Einrichtungen. Kurzeit ganzjährig. Hauptsaison April bis Ende Oktober. Jährlich 12 000 Kurgäste. Inhalatorium, Zandersaal. Traubenkuren. — Der Bergwald des Blauen (Hochblauen) schützt Badenweiler vor rauen Winden. Der **Blauen** (1167 m ü. d. M.) bietet eine herrliche Aussicht über die Rheinebene, vom Basler Rheinknie bis Straßburg, zu den Vogesen, zum Jura, zum Schwarzwald, zu den Alpen (Bern Oberland). Sehenswert die besterhaltenen Ruinen des altrömischen Bades, des groß-



Säckingen a. Rhein

artigsten diesseits des Rheines. Interessante Burgruine der Zähringer aus dem 11. Jahrh. Herrlicher Kurpark.

Verkehr: Elektrische Bahn Müllheim—Badenweiler. Kraftpostlinie nach Schönau—St. Blasien. Gesellschaftsfahrten mit Kraftwagen der Reichspost.

Heilanzeigen: Erkrankungen des Herzens, der Gefäße, der Nerven, Stoffwechselkrankheiten, Gicht, Fettleibigkeit, Rheumatismus, leichte Erkrankungen der Atemwege, Rekonvaleszenz nach schweren Erkrankungen und Operationen.

Theater und Konzerte: Dreimal täglich Konzerte des Kurorchesters im Kurpark oder Kurhaus. Symphonie- und Kammermusikabende. Unterhaltungen aller Art.

Sport: Vielbesuchtes Thermalschwimmbad mit Thermal-Familienbad. Tennisplätze, Gelegenheit zu Jagd und Forellenfischerei.

Ausflüge: Ausgangspunkt für sämtliche Touren (zu Fuß, im Wagen oder Auto) in den südlichen Schwarzwald, besonders dessen Hauptgipfel: Feldberg, Belchen, Blauen und an den Oberrhein.

Unterkunft: Kurhotel Bellevue, Engler, Meißburger, Parkhotel, Römerbad, Kurhotel Saube, Schwarzwaldhotel, Gasthaus zur Sonne, Hotel Waldhaus. — Hotel Hochblauen (1167 m ü. d. M.), 23 Pensionen, zahlreiche Logierhäuser und Privatwohnungen, Sanatorien und Kuranstalten.

Auskunft: Kurverwaltung mit Badischem Reisebüro.